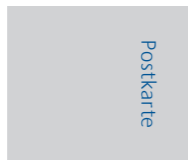




# alle inklusive!

Die neue UN-Konvention

An den Bundesverband  
Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.  
Ulf Schwarz  
Altkrauthemer Straße 20  
74238 Krauthem



## Gesundheitspolitik ohne Diskriminierung bedeutet für uns ...



... ein gesundheitsförderndes Umfeld mit einer uneingeschränkten, barrierefreien medizinischen Versorgung für ALLE!

[www.bsk-ev.org](http://www.bsk-ev.org)



... barrierefreien Zugang zu einer ortsnahe qualitativ hochwertigen gesundheitlichen Versorgung.

[www.bag-selbsthilfe.de](http://www.bag-selbsthilfe.de)



... dass Arztpraxen und Therapieräume für alle chronisch kranken und behinderten Menschen barrierefrei zugänglich sind und dass ein Zugang zu den Gesundheitsdienstleistungen überall in Deutschland wohnortnah möglich ist.

[www.rheuma-liga.de](http://www.rheuma-liga.de)

## Kontakt

Ulf-D. Schwarz

E-Mail: [Ulf.Schwarz@bsk-ev.org](mailto:Ulf.Schwarz@bsk-ev.org)

Telefon: 0 62 94. 42 81- 30

Fax: 0 62 94. 42 81- 79



LAG-S – Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE Bayern e.V.  
Orleansplatz 3  
81667 München  
Doppellift im Kaufhaus 4. Stock  
Eingang tagsüber durch das Kaufhaus Kaufring oder über den Eingang in der Weißenburger Straße

**S U** S1–S8 / U5 – Haltestelle OSTBAHNHOF

Straßenbahnlinie 19 und diverse Buslinien

**P** Pariser Straße (Parkhaus)

**P** Wörthstraße und direkt am Ostbahnhof

[www.behindertenbeauftragte.de/alle-inklusive](http://www.behindertenbeauftragte.de/alle-inklusive)



Beauftragte der Bundesregierung  
für die Belange behinderter Menschen



# alle inklusive!

Die neue UN-Konvention

... und die Gesundheitspolitik  
für Menschen mit Behinderungen

Fachkonferenz  
12. Februar 2009  
LAG Selbsthilfe  
München





In dem Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der Vereinten Nationen (Behindertenrechtskonvention – BRK) verpflichten sich die Vertragsstaaten zu einem diskriminierungsfreien Gesundheitssystem, das auch die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern berücksichtigt.






Dabei soll eine unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen genauso zur Verfügung stehen wie für andere Menschen. Darüber hinaus sind auch die behinderungsspezifischen Gesundheitsleistungen zu erbringen. Die Versorgung ist flächendeckend zu gewährleisten, Angehörige der Gesundheitsberufe sind entsprechend zu schulen und Diskriminierungen von Menschen mit Behinderungen in Kranken- oder Lebensversicherungen müssen verboten werden.

Im Lichte dieser Vorgaben der Behindertenrechtskonvention ergeben sich für das bundesdeutsche Gesundheitssystem und die Gesundheitspolitik viele Diskussionspunkte. Auf dieser Fachkonferenz wird durch Vorträge und in Kleingruppen erarbeitet, welcher legislative und sonstige Handlungsbedarf im Gesundheitsbereich besteht, um die Anforderungen der BRK zu erfüllen. Dabei werden Themen wie die Hilfsmittelversorgung, barrierefreie Arztpraxen, flächendeckende und sektorübergreifende Angebote, Patientenrechte und Versicherungsschutz erörtert. Mit der Fachtagung wird der Diskussionsprozess um die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention im Gesundheitsbereich begonnen.

## Programm

- 09.30** Grußworte
  - **Karin Evers-Meyer** Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen
  - **Reinhard Kirchner** LAG Selbsthilfe Bayern
- 09.45** Moderiertes Warming Up mit der Moderatorin Susanne Lörx
- 10.05** **Dr. Valentin Aichele** Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin: *Gesundheit und Behinderung: Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention an eine inklusive Gesundheitspolitik in Deutschland*
- 10.35** **Barbara Stötzer-Manderscheid** Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Jena: *Barrierefreier Zugang zu Gesundheitsleistungen und individuell angepasste Versorgung, insbesondere im Hilfsmittelbereich*
- 11.10** Pause
- 11.40** **Dr. Martin Danner** BAG Selbsthilfe, Düsseldorf: *Schaffung eines gemeindenahen, sektorübergreifenden Angebots – spezifische Versorgungsstrukturen für Menschen mit Behinderungen*
- 12.10** **Claudia Zinke** Paritätischer Gesamtverband, Berlin: *Keine Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen in der Krankenversicherung – Stärkung der Teilhabe durch einen Ausbau der Patientenrechte*
- 12.40** Mittagspause
- 14.00** Menschenrechtswerkstätten **AG 1–5**
- 15.30** Pause
- 16.00** Abschlussrunde, Resümee, Diskussionsrunde unter Einbeziehung der Arbeitsergebnisse
- 17.00** Ende der Veranstaltung

## Menschenrechtswerkstätten (AGs)

-  **AG 1: Barrierefreiheit von medizinischen Einrichtungen**
-  **AG 2: Wunsch- und Wahlrecht in der Hilfsmittelversorgung**
-  **AG 3: Flächendeckende Versorgung, auch in ländlichen Gebieten**
-  **AG 4: Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen in der Krankenversicherung**
-  **AG 5: Ausbau der individuellen und kollektiven Patientenrechte**

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Um Anmeldung wird gebeten (begrenzte Teilnehmerzahl).

## Anmeldung

12. Februar 2009

Vorname, Name .....

Organisation .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon, Fax .....

E-Mail .....

Ich komme in Begleitung von:

.....

Ich benötige ...

- Gebärdensprachdolmetschung
- Schriftmittlung
- Höranlage
- Unterstützung in folgender Hinsicht:

.....

.....

Ich komme im Rollstuhl

Ich melde mich an für AG (bitte ankreuzen):

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5